

CASE STUDY

BÖRSENGANG DER BIOVOLT AG



CAPITAL LOUNGE GMBH
YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Einleitung

Das erste Treffen mit Dr. Anton Stiffler, Gründer und Verwaltungsrat der Biovolt AG aus dem Kanton Zug (Schweiz), wurde auf Empfehlung von Rechtsanwalt (RA) Daniel Gysi, einem langjährigen Geschäftspartner von Alexander Coenen, dem Geschäftsführer der Capital Lounge GmbH, vereinbart.

In der Vergangenheit erhielt RA Gysi bereits einige Mandate von Kunden der Capital Lounge GmbH hinsichtlich der Gründung einer Holdinggesellschaft in der Schweiz. Auf der anderen Seite vermittelte RA Gysi der Capital Lounge GmbH einige Kunden für Roadshows und Round-Table-Präsentationen in Deutschland.

Dr. Anton Stiffler war und ist Mehrheitsaktionär der Biovolt AG, einer der fünf größten Biogasanlagen in Belarus, für die er damals Wachstumskapital in Verbindung mit einer Börsennotiz suchte.

Zu seinem Hintergrund: Dr. Anton Stiffler stammt aus einer gutsituierten Hoteliersfamilie des schweizerischen Kantons Graubünden. Der 1935 geborene Unternehmer konnte sich im Laufe der Jahre ein Immobilienportfolio von rund 260 Immobilien in der Gegend von Biel und Bern aufbauen, das nunmehr vermietet wird. Darüber hinaus ist Dr. Stiffler aktuell mit dem Aufbau von zwei Wurstfabriken in China und Indien beschäftigt.

Vom ersten Treffen bis zur Schaffung eines soliden Fundaments

Am 24.05.2016 fand schließlich das erste Treffen zwischen Alexander Coenen und Dr. Anton Stiffler in Anwesenheit von RA Gysi im Satellite Office in der Ludwigstr. 8 in München statt. Während des gut dreistündigen Treffens wurden sowohl die aktuelle Situation als auch die zukünftigen Pläne der Biovolt AG besprochen. Dr. Stiffler, der bereits Erfahrung als Aufsichtsrat zweier börsennotierter Gesellschaften gesammelt hatte, unterstrich sein Interesse an einem Börsengang der Gesellschaft und einer etwaigen Kapitaleinsammlung im Falle der Umsetzung von einigen potentiellen Projekten der Biovolt AG. Hierzu gehörte und gehört noch immer die Ausschreibung einer Deponieentgasung in St. Petersburg.

Auf der Grundlage dieses ersten Gesprächs wurde ein Fragenkatalog zur Erfassung essentieller Eckdaten und der Analyse der Kapitalmarktfähigkeit als auch der Unternehmensbewertung erstellt. Folgende Arbeitsaufgaben / Projekte kristallisierten sich dabei heraus (siehe Seite 2):

Wenngleich die beiden operativ tätigen Tochtergesellschaften der Biovolt AG SZAO Lan und SZAO Snov bereits seit kurzer Zeit Strom erzeugten, so fehlten für die Ansprache von Investoren und die Umsetzung des Börsengangs fast alle relevanten Unterlagen.

Kundenakquise durch Empfehlung eines langjährigen Geschäftspartners

Dr. Anton Stiffler, Verwaltungsrat der Biovolt AG, ist ein gutsituierter Vollblutunternehmer mit einigen weiteren Projekten.

Erstellung eines umfassenden Fragenkatalogs nach dem ersten, gut dreistündigen Treffen.

Ziel: Börsengang und potentielle Vermittlung von Investoren

Großer Bedarf an Materialien / Unterlagen für die professionelle Ansprache von Investoren.

CASE STUDY

BÖRSENGANG DER BIOVOLT AG



CAPITAL LOUNGE GMBH
YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Die folgende Übersicht zeigt wann durch die Capital Lounge GmbH welche Unterlagen / Dokumente erstellt worden sind:

- 03.06.16 Entwurf von Logo und Unternehmenswebsite
- 06.06.16 Erstellung der ISIN, Valorennummer und WKN
- 24.06.16 Ausarbeitung eines Unternehmenskurzportraits
- 30.06.16 Erstellung eines Emissionsprospekts nach Schweizer Recht und einer vollwertigen Unternehmenspräsentation
- 30.08.16 Fertigstellung einer Unternehmensbewertung

Erste Unternehmenspräsentationen und Treffen mit Investoren

Parallel zu der Erstellung eines professionellen Handwerkszeugs erfolgte eine Analyse potentieller – wenn möglich bereits börsennotierter – Vergleichsunternehmen und die zielgerichtete Ansprache bekannter und basierend auf der Peergroup zusätzlicher, potentieller Investoren. Dieser Arbeit erfolgte anhand einer seit Jahren gepflegten internen Datenbank als auch mit Hilfe des Bloomberg Terminals.

Folgende Roadshows wurden in der Zeit bis zur Einbeziehung der Aktien der Biovolt AG an den Handel organisiert und umgesetzt:

- 05.07.16 Roadshow in Frankfurt (12 Investoren)
- 06.07.16 Roadshow in München (18 Investoren)
- 12.04.17 „One-to-One“ in München (6 Investoren)
- 29.06.17 Roadshow in Zürich (8 Investoren)
- 01.09.17 Roadshow in Zürich (6 Investoren)

Die „One-to-One“ Präsentationen am 12.04.17 in München wurden im Rahmen der „European Capital Market Conference“ (www.eu-cmc.com) organisiert, die einmal jährlich von der Capital Lounge veranstaltet wird.

Neben dem Feedback durch potentielle Investoren erhielt die Geschäftsführung der Biovolt AG im Rahmen der Präsentationen auch Zugang zu möglichen Kooperationspartnern, wie beispielsweise der Green Elephant GmbH aus München. Die durch Felix Weber geführte Green Elephant GmbH wurde durch das Vermögen der Madaus Capital Partners GmbH, dem Family Office einer Unternehmerfamilie aus dem Pharmabereich, finanziert. Hier gab es im Anschluss an die Roadshow in München (06.07.16) mehrere Treffen mit den Verantwortlichen, die schließlich zu der Erstellung (durch die Capital Lounge) einer Absichtserklärung (MOU) führten.

Erstellung relevanter Dokumente für die Investorenansprache durch die Capital Lounge GmbH.

Vier Roadshows und Einzelgespräche mit Investoren im Rahmen der European Capital Markets Conference brachten die Biovolt AG auf das Radar von insgesamt 50 Investoren und führten zudem zu der Ausarbeitung einer Absichtserklärung mit der Green Elephant GmbH.

Mehrere Gespräche mit Feedback zu den einzelnen Präsentationen führten zu einer signifikant verbesserten Investorenansprache durch Biovolt.



Wenngleich die Absichtserklärung zwischen der Biovolt AG und der Green Elephant GmbH schließlich nicht unterschrieben wurde, weil man sich nicht auf die spätere Unternehmensführung einigen konnte, so wurden durch die zahlreichen Gespräche einige Hintergrundinformationen vermittelt, die der Biovolt AG neue Impulse für zukünftige Projekte gaben.

Herstellung und Festigung der Kapitalmarktfähigkeit

Bereits durch die Übermittlung der ersten Jahresabschlüsse im Juni 2016 wurde klar, dass die Biovolt AG einige Verbesserungen in der Kapitalstruktur umsetzen musste, um kapitalmarktfähig zu werden.

Angefangen bei dem niedrigen Nennwert der Aktien, der zum damaligen Zeitpunkt bei lediglich 0,16 CHF pro Aktie lag, über das sperrige Konstrukt vinkulierter Namensaktien, bis hin zu einer zu hohen Fremdkapitalquote. Die Berater der Capital Lounge zeigten bei all den Punkten Lösungsvorschläge auf, die schließlich zu den folgenden Änderungen der Satzung führten:

- 16.06.16 Wandlung der vinkulierten Namensaktien in Inhaberaktien

- 20.02.17 Erhöhung des Nennwertes pro Aktie von 0,16 CHF auf 1,25 CHF mit gleichzeitiger Wandlung von Verbindlichkeiten gegen den Hauptaktionär in Höhe von 10.875.000 CHF in 4.8000.000 Inhaberaktien, wodurch ein Aktienkapital in Höhe von 10.000.000 CHF entstand.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Berufung von Amanda Stiffler, der Tochter des Hauptaktionärs, zum weiteren Mitglied des Verwaltungsrats. Uns erschien eine Börsennotierung mit einem einzigen Mitglied des Verwaltungsrats schwierig, zumal Dr. Anton Stiffler Jahrgang 1935 ist. Die Ernennung von Amanda Stiffler erfolgte am 10.06.16.

Zur Herstellung der Kapitalmarktfähigkeit gehörte natürlich auch die Dematerialisierung der Aktien. Nachdem die Capital Lounge Anfang Juni 16 über den WM Datenservice bereits die relevanten Kennnummern der Aktien generierte, vermittelte sie einen Monat später die BankM als Repräsentanz der FinTech Group Bank AG als Zahlstelle. Die BankM, im Zusammenspiel mit der Capital Lounge, stellte dann auch die Verwahrung der Aktien bei dem Anbieter SIX-SIS aus der Schweiz – durch Einlieferung der durch die Capital Lounge erstellten Globalurkunde – sicher. Die so generierten Aktien wurden im März 2017 auf das Depotkonto derzeit einzigen Aktionärs ausgekehrt.

Umsetzung einiger wichtiger Verbesserungen an der Kapitalstruktur auf Anraten der Capital Lounge

Dematerialisierung der Aktien mit Hilfe der BankM als Zahlstelle; Erstellung der Globalurkunde durch die Capital Lounge und Auskehrung der Aktien an den alleinigen Aktionär



Auswahl des richtigen Börsenplatzes

Zu den Hauptkompetenzen der Capital Lounge GmbH gehört zweifelsfrei das länderübergreifende Wissen über die unterschiedlichen Anforderungen beziehungsweise Vor- und Nachteile der wichtigsten Börsenplätze innerhalb Europas.

Naheliegender für ein Unternehmen mit Hauptsitz Kanton Zug war zunächst einmal eine Notierungsaufnahme in der Schweiz. Hier gibt es zwei relevante Handelsplätze. Die SIX Swiss Exchange mit Sitz in Zürich als auch die kleinere BX Berne eXchange.

Nach Rücksprache mit einigen Marktteilnehmern wurde klar, dass die Unternehmensgröße der Biovolt AG für eine Notierungsaufnahme an der SIX Swiss Exchange – und vor allem ein interessiertes Handelsaufkommen daran im Anschluss – nicht ausreichend war.

Daraufhin wurde ein Treffen mit Herrn Luca Schenk, dem CEO der BX Swiss – Berne eXchange, für den 14. Dezember 2016 vereinbart. An dem Treffen nahmen neben Dr. Anton Stiffler und Alexander Coenen auch RA Gysi und Jörn Follmer, als weiterer Partner der Capital Lounge, teil.

Die BX Swiss – Berne eXchange fand jedoch unter anderem bei den bereits kontaktierten Investoren auf wenig Anklang.

Einige Zeit später, bedingt durch viele Auslandsaufenthalte von Dr. Anton Stiffler, fühlte die BankM als Partner der Capital Lounge inoffiziell bei der Berliner Börse vor. Hier hatte man Vorbehalte im Allgemeinen gegenüber Emittenten aus der Schweiz. Die Berliner Börse wäre bereit gewesen hier eine Ausnahmeregelung anzuwenden, sofern der Emissionsprospekt der Biovolt AG, der nach Schweizer Recht erstellt worden war, auch in Deutschland gebilligt werden könnte. Dies war ohne Weiteres jedoch nicht möglich. Ein komplett neuer, eigenständiger Wertpapierprospekt hätte erstellt werden müssen. Eine weitere Verzögerung des Börsengangs wäre die Folge gewesen.

Schließlich entschied man sich auf Anraten der Capital Lounge für einen Antrag auf Einbeziehung in den Handel im mid market Segment der Wiener Börse.

Dies hatte unter anderem den Vorteil, dass die Wiener Börse im Speziellen und Österreich im Allgemeinen als Tor zu Osteuropa gesehen werden. Da die operative Tätigkeit der Biovolt AG in Belarus beheimatet ist, machte diese Strategie auch für die bereits angesprochenen Investoren Sinn.

Der Emissionsprospekt wurde am 14.09.17 dementsprechend aktualisiert und angepasst.

Auswahl des bestmöglichen Handelsplatzes mit dem länderübergreifenden Know-how der Capital Lounge:

Die Schweiz war auf Grund einiger Faktoren nicht die beste Wahl.

Alle Beteiligten entschlossen sich schließlich für eine Antragstellung im Segment mid market der Wiener Börse

Die Capital Lounge ist Capital Market Coach der Wiener Börse



Der Börsengang in Wien

Das Vorstellungsgespräch in Wien fand am 15.09.16 statt. Anwesend waren neben Dr. Anton Stiffler und Alexander Coenen auch Amanda Stiffler auf Seiten der Biovolt AG als auch Silvia Stenitzer und Mag. Martin Wenzl auf Seiten der Wiener Börse.

Im Anschluss an das Vorstellungsgespräch wurde durch die Capital Lounge ein „Eignungsvergleich“ zwischen der Biovolt AG und im mid market im Speziellen und der Wiener Börse im Allgemeinen notierten Emittenten erstellt. Ziel des Eignungsvergleichs war die Verdeutlichung der Kapitalmarktfähigkeit der Biovolt AG.

Wenngleich sich die Wiener Börse von der Qualität des Unternehmens überzeugt zeigte, so gab es dennoch Bedenken bezüglich der Personalie Dr. Anton Stiffler. Ein Background-Check von Seiten der Wiener Börse hatte seine Organschaft als Aufsichtsrat bei der Teldafax Holding AG ergeben. Der Zusammenbruch des damals noch börsennotierten Billigstromanbieters gehört zu den spektakulärsten Wirtschaftskrimis der Nachkriegszeit.

Auch auf Seiten der Capital Lounge GmbH wurde ein KYC-Check vor Annahme des Mandats durchgeführt. Die Einschätzung der Rolle des Dr. Anton Stifflers, als zeitweiser Aufsichtsrat der Teldafax Holding AG wurde jedoch als akzeptabel bewertet. Nicht zuletzt, weil gegen Dr. Stiffler zu keinem Zeitpunkt Anklage erhoben wurde. Gegen ihn gab es nicht einmal Ermittlungen.

Um das operative Geschäft der Biovolt AG in den Vordergrund zu rücken, hatte sich Dr. Stiffler selbst bereits am 01.05.17 dazu entschieden ganz aus dem Verwaltungsrat auszuscheiden und seinem Sohn, Reto Stiffler, neben seiner Tochter Platz zu machen.

Um die Unbedenklichkeit einer Einführung der Aktien der Biovolt AG in den Handel des mid markets der Wiener Börse zu verdeutlichen arbeitete die Capital Lounge GmbH eine 27 seitige Stellungnahme zu den Aktivitäten von Dr. Anton Stiffler bei der Teldafax Holding AG aus und übermittelte diese an die Verantwortlichen bei der Wiener Börse.

Das Dokument überzeugte schließlich die Entscheidungsträger der Wiener Börse und die Biovolt AG erhielt ein erstes, inoffizielles „grünes Licht“ bezüglich der Einbeziehung in den Handel.

Hierauf aufbauend wurden die auf der folgenden Seite skizzierten, wichtigen Schritte unternommen:

Vorstellungsgespräch bei der Wiener Börse am 15.09.16

Erstellung eines Eignungsvergleichs zwischen der Biovolt AG und bereits im mid market notierten Gesellschaften anhand traditioneller Eckdaten.

KYC-Check wirft Fragen bezüglich der Rolle von Dr. Anton Stiffler als Aufsichtsrat bei der Teldafax Holding AG auf.

Die durch die Capital Lounge erstellte Stellungnahme im Umfang von 27 Seiten können diese Zweifel ausgeräumt werden und es gibt ein erstes „grünes Licht“ von Seiten der Wiener Börse.

CASE STUDY

BÖRSENGANG DER BIOVOLT AG



CAPITAL LOUNGE GMBH
YOUR GOING PUBLIC BOUTIQUE

Chronologie der abschließenden Schritte, organisiert durch die Capital Lounge GmbH, bis zur Einbeziehung der Aktien der Biovolt AG in den Handel des Segments mid market der Wiener Börse

- 14.10.17 Vermittlung von 30 Investoren für eine Platzierung in Höhe von 500.000 Euro in Kooperation mit dem Investment Zirkel München
- 16.10.17 Übermittlung des Informations Memorandums (verfasst durch die Capital Lounge GmbH)
- 23.10.17 Beauty Contest unter den Market Makern mit Wahl der ICF Bank AG zur Sicherstellung des Fließhandels
- 25.10.17 Erstellung des LEI der Biovolt AG
- 26.10.17 Einreichung des Aktionärsverzeichnisses
- 28.10.17 Vermittlung eines Vorstandsinterviews bei der Going Public Media AG
- 29.10.17 Abstimmung und Erstellung der Pressemitteilung bezüglich der Notierungsaufnahme
- 02.11.17 Eröffnung eines Benutzerkontos für die Veröffentlichung von Mitteilungen gemäß der Marktmissbrauchsverordnung bei der EQS Group
- 06.11.17 Beantragung des Börsenkürzels (VOLT) bei der Wiener Börse
- 07.11.17 Abfrage der FISN Nummer der Biovolt AG
- 10.11.17 Fertigstellung und Einreichung des Antrags auf Einbeziehung der Aktien in den Handel
- 14.11.17 Abschluss des Capital Market Coach Vertrages zwischen der Biovolt AG und der Capital Lounge
- 15.11.17 Erstnotiz der Aktien der Biovolt AG im mid market der Wiener Börse